



<https://biz.li/3ly9>

SÜDSCHNELLWEG IN HANNOVER: VERKEHRSBEHINDERUNGEN UND SPERRUNGEN BIS MÄRZ

Veröffentlicht am 04.01.2017 um 14:38 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die vorbereitenden Arbeiten zum Ausbau des Südschnellweges (B 3) in Hannover gehen voran. In diesen Tagen beginnen Baugrunduntersuchungen im Bereich zwischen Landwehrkreisel und den Bahnunterführungen östlich der Hildesheimer Straße. Hierauf wies die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr am Mittwoch in Hannover hin. Wie die Behörde weiter mitteilte, sind hierfür Bohrungen in Tiefen von 3 bis 30 Metern sowie Aufgrabungen auf Straßen und Flächen am Rande der Straßen erforderlich. Zudem werden Straßen und Brücken untersucht, um festzustellen, ob und wie die verbauten Materialien beim zukünftigen Abbruch behandelt werden müssen. Die Arbeiten, die bis zum März andauern sollen, führen



punktuell und kurzzeitig zu Verkehrsbehinderungen durch Einengungen der Fahrbahn sowohl auf dem Südschnellweg als auch auf den Stadtstraßen. Teilweise werden auch Anschlussstellen des Südschnellwegs gesperrt; hierzu will die Landesbehörde jeweils rechtzeitig informieren. Anwohner müssen sich auf Beeinträchtigungen durch Lärm und Erschütterungen einstellen. Direkt betroffene Eigentümer und Anlieger wurden von der Landesbehörde bereits informiert. Im Hinblick auf die in Hannover stattfindenden Großveranstaltungen und Messen sowie die derzeit laufenden Brückenarbeiten im Bereich der Hildesheimer Straße und Erhaltungsarbeiten im weiteren Verlauf des Südschnellwegs ist es nach Angaben der Landesbehörde unvermeidlich, dass diese Arbeiten teilweise auch an Wochenenden stattfinden. Nähere Informationen, unter anderem zur genauen Lage der Bohrpunkte, sind im Internet unter www.suedschnellweg.niedersachsen.de, Menüpunkt "Vorbereitung der Planung", verfügbar. Hintergrund der Arbeiten sind die Planungen zum Ausbau des Südschnellwegs zwischen dem Landwehrkreisel und der Kreuzung mit der Bahn vor dem Seelhorster Kreuz. Insgesamt vier Brücken im Verlauf des rund 3,8 Kilometer langen Abschnitts müssen erneuert werden; 2023 muss der Verkehr von der Brücke über die Hildesheimer Straße genommen werden. Auf der Grundlage eines Ideenwettbewerbs und unter Begleitung durch den "Planungsdialog Südschnellweg" sind die Planungen für die Neugestaltung seit 2015 im Gange.